



Willkür

Julia Anderton
zur Freiwilligen Feuerwehr

julia.anderton@vrm.de

Viele Verbände und Vereine klagen über die stetig sinkende Bereitschaft zum Ehrenamt: Sich für andere Menschen zu engagieren, Zeit und Energie uneigennützig zu investieren, liegt immer weniger im Trend. Dabei ist das Ehrenamt eine unverzichtbare Säule der Gesellschaft, viele Angebote wären anders gar nicht zu stemmen. Deswegen darf man jedoch nicht den Fehler machen, die Bereitschaft ehrenamtlich tätiger Menschen als gesetzt zu betrachten: Es ist weder Automatismus noch Selbstverständlichkeit; anders als bei einer Festanstellung kann das Engagement von heute auf morgen erlöschen. Ehrenamtlich engagierte Menschen sind aus Überzeugung dabei, daher müssen gravierende Faktoren zusammenkommen, um sie davon abzubringen. Umso lauter sollten nun die Alarmglocken schrillen, ist eine Situation so verfahren, dass wie im Fall Sonnenberg ein Brandbrief ins Spiel kommt: Der Einsatz der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr ist unerlässlich für unser aller Sicherheit – das zeigen ganz aktuell die vielen Waldbrände. Umso brenzlicher wird es, fehlt dauerhaft die Führung! Einen fachlich geeigneten und persönlich geschätzten Wunschkandidaten nicht wählen zu lassen, erscheint als pure Willkür.

Ehrenamt ist eine unverzichtbare Gesellschaftssäule